



<https://biz.li/44pd>

BÜRGERMEISTER DISKUTIEREN MIT MIERSCH ÜBER FLÜCHTLINGSPOLITIK

Veröffentlicht am 16.11.2015 um 17:12 von Redaktion LeineBlitz

Seit nunmehr zehn Jahren lädt der hiesige SPD-Bundestagsabgeordnete Matthias Miersch die Bürgermeister aus seinem Wahlkreis zum Ständigen Ausschuss ein. Heute sprachen die Verwaltungschefs in Pattensen über die aktuelle Flüchtlingspolitik. Nach dem 90-minütigen Gespräch waren sich die Bürgermeister mit Miersch einig, dass es aktuell drei Handlungsfelder in der Flüchtlingspolitik gibt. Das erste Feld betrifft die Kommunen, die mehr Informationen erhalten müssen. ?Die Kommunen müssen vom Krisenmodus wieder in die Normalität kommen. Dafür müssen Voraussetzungen geschaffen werden, um die Verwaltungen wieder in geordnete Bahnen zu bringen?, sagte Miersch. Der zweite große Bereich betrifft den Baubereich. Es müsse ein bundesweites Wohnungsbauprogramm geben, dass in kurzer Zeit ausreichenden Wohnraum ermöglicht. ?Das wird Milliarden kosten, aber es ist notwendig?, sagte Miersch. Das dritte Tätigkeitsfeld betrifft die Bildung und Integration von Flüchtlingen. ?Die Grenzen sind langsam erreicht. Die Kommunen brauchen noch mehr Mittel, um diesen Bereich bedarfsgerecht auszustatten?, so Miersch. Insgesamt gehen die Bürgermeister in der Einschätzung konform, dass es für die Flüchtlingspolitik eine internationale Lösung geben muss. ?Es gab bisher Defizite im Ministerium, die nun aufgearbeitet werden. Aber es müssen auch Kooperationen auf internationaler Ebene eingegangen werden, um den Flüchtlingsstrom besser zu lenken?, so Miersch.



Die Bürgermeister Jürgen Köhne (von links) aus Laatzten, Ramona Schumann aus Pattensen und Claus Schacht (rechts) aus Hemmingen sprechen mit Matthias Miersch über die Flüchtlingspolitik.